

Andacht

Wenn man viele verschiedene Einzelteile zusammenlegt, ergibt das manchmal etwas ganz Neues. Und dieses Neue kann groß und schön sein. Wie ein Mosaik.

In der St. Johanniskirche von Lassan sind in dieser Saison viele verschiedene „Einzelteile“ zu entdecken. Fotos von Menschen, Fotos von Sofakissen, Fotos von kleinen Holzbooten auf Fensterbänken und von noch vielen anderen Sachen. Dazu kurze Geschichten, Ausschnitte, Erinnerungen. Ganz verschiedene. Und Skulpturen und historische schwarz-weiß Aufnahmen – wieder ganz anders.

Wenn ich dieser Tage durch die Kirche gehe, fällt mir auf: So viele Details! So viele Erinnerungen, die wahrscheinlich an jedem Einzelteil hängen. Die eine Freude sind oder vielleicht auch eine Last. Es sind scheinbare Kleinigkeiten und doch haben sie alle einen unschätzbaren Wert, eine besondere Bedeutung. Liebevoll oder mühsam angesammelt, ein kleines Stück von einer ganzen Biographie, von einem ganzen Leben, von einem ganzen Menschen.

Leben ist so: Es besteht aus lauter kleinen aber feinen Details. Manche davon haben nichts miteinander zu tun. Sie sind nicht wie Teile eines Puzzles, die extra füreinander gemacht sind. Aber sie sind nun einmal nebeneinander gesetzt. Andere fügen sich gut aneinander. Manche sind uns lieb und andere sind sehr schwer. Manche sind sehr wichtig und andere weniger. Alles zusammen ergibt ein einzigartiges neues Bild, anrührend und wahrhaftig.

Mögen Sie in den kommenden Wochen immer mal wieder die Zeit haben, 'Einzelteile' anzuschauen. Einzelteile Ihres eigenen Lebens oder Details, die die Menschen um Sie herum ausmachen. Um sie zu würdigen in ihrer Bedeutung.

Lassen Sie sich anregen vom „Lassaner Mosaik“! Um das vielschichtige und große Mosaik des Ganzen zu entdecken. Wie wertvoll und schön es doch ist!

Ihre Pastorin Anne Plagens

Nachrichten aus Bauer



Wieder waren fleißige HelferInnen am Werk: Frühjahrsputz vor und im Küsterhaus sowie in der Kirche in St. Nikolai zu Bauer.

Nachrichten aus Bauer



Am Samstag, den 4. Mai, kam der Orgelverein „Baltisches Orgel Centrum Stralsund e.V.“ mit einem vollen Bus auf Orgelkonzerttour zu Besuch auch nach Bauer.

Herr Martin Rost, Orgelsachverständiger aus Stralsund, saß persönlich an der „Wilhelm Remler“ Orgel, erklärte und spielte Stücke rund um die Erbauungszeit der Orgel.

Die **Orgel von Wilhelm Remler** auf der Westempore aus dem Jahr 1866 ist eine von drei bekannten Remler Orgeln in MV.

Für Kenner: Es handelt sich bei unserer Remler Orgel um ein Instrument mit mechanischen Schleifwindladen, mechanischer Ton- und Registertraktur und I. Manual C-f, II. Manual C-f und Pedal C-d.

Besondere Termine für Bauer auf Seite 9 unter „Dies und Das“!

Info zum Besuch des Bundespräsidenten

Aus der Ehrenamt-Datei in Schwerin wurden für den Landkreis Vorpommern-Greifswald Ehrenamtliche ausgewählt und zu einem Treffen mit dem Bundespräsidenten, Herrn Steinmeier, nach Bröllin eingeladen. Immerhin waren von ca. 100 Ehrenamtlichen vier davon aus dem Lassaner Winkel, zwei aus unserer Gemeinde: Ulrike Seidenschnur für die Galerie in St Johannis und ich für die Organisation der „Offenen Kirche“.

Der Bundespräsident sprach zu dem Thema: **Land in Sicht - Zukunft ländlicher Räume**. Darüber hinaus diskutierte er an den Tischen mit den Gästen. Ulrike Seidenschnur überreichte ihm das Buch über die derzeitige Ausstellung in der Kirche und lud ihn ein, Lissan zu besuchen.

Regina Dützmann

Dass man das noch erleben durfte!

Ausstellung und Eröffnung 2019

Ich möchte mich **im Namen aller Interviewten** von ganzem Herzen bei allen fleißigen Helfern bedanken für ihre Mühe, die sie sich für diese außergewöhnliche Ausstellung in unserer schönen Lassaner Kirche gemacht haben. Wie ich die Einladung bekommen habe, war ich so tief beeindruckt und berührt, dass mir die Tränen kamen! Das alles geht weit über meine Erwartungen hinaus. Ein ganz besonderes Dankeschön an unsere lieben Herren Stemmrich und Riehm, die sich mit unseren Erzählungen viel Mühe gemacht haben!

Auch ein ganz herzliches Dankeschön an unsere liebe Frau Pastorin sowie auch an unsere liebe Frau Seidenschnur für die nette und sehr zu Herzen gehende Einladung.

Dass ich das noch in meinem Leben erleben durfte, ist eine große Freude für mich und ein wunderbares Geschenk. Allen lieben Menschen ein herzliches Dankeschön, die diese Ausstellung ermöglicht haben! Zum Schluss möchte ich auch unseren lieben Herrn Pastor Kuhl nicht vergessen. Er hat in seiner netten Art versucht zu erklären, was uns so eine Ausstellung bedeutet und wie viel Mühe es macht, sie in dieser schönen Form zu präsentieren. Auch ihm ein herzliches Dankeschön! Es war nett, dass er wieder bei uns vorbeigeschaut hat. Wir haben an den Gemeindenachmittagen viele schöne gemeinsame Stunden verlebt, die wir gerne in Erinnerung behalten.



Was wir bei der Ausstellungseröffnung erleben durften, ging weit über alles hinaus. Es war sicher für uns alle ein unvergessliches, wunderbares Erlebnis. Alle Gäste waren total begeistert und aufgeregt, dass man in unserem Alter sowas noch erleben durfte.

Christel Setzpfand in einem Leserbrief nach der Vernissage

Bilder zur Vernissage der 20. Galerie in Lassin



Pastorin Plagens bedankte sich bei den Initiatoren der Ausstellung. Bei Bernd Riehm für die Fotos, bei Ulrike Seidenschnur als Kuratorin und bei Daniel Stemmrich für die Interviews.



Fröhlicher Tanz während des Festes zur Vernissage.

Rückschau Vernissage zur 20. Galerie in Lassin

Die Eröffnung der **Ausstellung "Lassaner Mosaik – Hinter offenen Türen"** am 2. Juni empfand ich als rundum gelungenes Fest.

Dabei wurden sowohl die auf den Fotos abgebildeten Lassaner Frauen und Männer in Reden gewertschätzt und mit Geschenken geehrt als auch ihre Aussagen über einen geschichtlich und für sie persönlich schwierigen Lebensabschnitt in den Mittelpunkt gerückt. Das hat mich sehr berührt.

Und besonders, mit welcher Offenheit, Freude und Herzlichkeit diese Lassaner (manche davon kenne ich persönlich) aus ihren Bildern und Texten heraus mir begegnen. Danke dafür.

Es ist für mich eine Ausstellung, die neugierig macht, die Diskussionsstoff bietet, Fragen aufwirft.

Deshalb freue ich mich auch auf die einzelnen die Ausstellung begleitenden Veranstaltungen, bei denen die Besucher miteinander ins Gespräch kommen können.

Kerstin Cornelia Hirthe



Lassaner Mosaik – Hinter offenen Türen

Unser Beiprogramm zur Ausstellung „Lassaner Mosaik“ für Sie!

Samstag, 3. August um 19 Uhr, "Ich tanzte wie gewöhnlich"
Szenische Lesung mit Hörspielautor Steffen Thiemann im früh-abendlichen Rosengarten der Anklamer Str. 1

Sonntag, 4. August um 16 Uhr, "Lassin - Im Butendur"
Nachkriegs-Kindheit auf dem Großbauernhof draußen vor dem Tor der Stadt. Erzählt von Günter Fromm in einer anregenden Kaffeerunde im Garten des Schützenhofes 19.

Lassaner Mosaik – Hinter offenen Türen

Samstag, 17. August um 19 Uhr, Leseabend mit Jeannette Abée. Mit einer Reihung "poetischer Skizzen" liest die Autorin in "**Strandgang**" nach dem Tod ihres Vaters einzelne Momente aus ihrer Kindheit und Jugend wie kleine Steine am Strand auf Hofgarten der Anklamer Str. 1

Sonntag, 18. August um 15 Uhr, Märchenerzählungen mit Anne Benjes "**Von Ostpreußen bis Pommern**" im lauschigen Rosengarten der Anklamer Str. 1

Samstag, 24. August um 19 Uhr, "Mascha Kaléko: Sozusagen grundlos vergnügt", Gedichte, Leben, Geschichten der jüdisch-berlinischen Dichterin, gesprochen und erzählt von Blanche Kommerell im Rosengarten der Anklamer Str. 1

Sonntag, 25. August um 15 Uhr, „Wir durften Aufbleiben bis zur ersten Klopperei“. Franz Albert Tröster erinnert sich an seine Kindertage in Lassan der Nachkriegsjahre- mit im Gepäck die Familienchronik. Zeitzeugengespräch am Kaffeetisch im Hausgarten von Ehepaar Dorothee und Daniel Stemmrich, Lange Str. 13,

Samstag, 31. August um 17 Uhr, „Luxemburg lesen in Lassan“ mit Marianne Ramsay-Sonneck und Liliana Ramsay (Musik). Die Lesung begibt sich auf die Spur dieser furchtlosen, liebevollen Frau und begleitet von musikalischen Intermezzi widmen wir uns den vielfältigen Texten von Rosa Luxemburg. Bei schönem Wetter Spaziergang durch Lassan mit site specific Lesungen; ansonsten im Haus. Treffpunkt Anklamer Str. 1

Samstag, 14. September um 15 Uhr, "Lassan – mein Tor zur Welt". Vortrag und Gespräch mit Dr. Reinhard Kuhl über seine Kindheit während der Nachkriegszeit in Verbindung mit dem Lassaner Ehepaar Grünheid. Kleine Kaffeerunde im Pfarrhaus hinter der Kirche St. Johannis, Kirchenstr. 1

Für alle Veranstaltungen ist der Eintritt frei - um Anmeldung wird gebeten: Ulrike Seidenschnur 0178 255 23 28

Außerdem möchten wir Sie herzlich zum großen Chorkonzert mit kleinem Imbiss zur **Finissage am 29. September, um 12 Uhr,** einladen: Der Lassaner Chor singt zu diesem Anlass gemeinsam mit dem Berliner Klingklang Kiezchor und D`aChord.

Ulrike Seidenschnur und Regina Dützmann

Kirch-Dorffest Pinnow am 24.8.2019

Die Pinnower Kirchengemeinde feiert auch in diesem Jahr ihr traditionelles Kirch-Dorffest mit Andacht, Kaffee und Kuchen, Tombola und Kinderbelustigung. Start wird ab 14:00 Uhr mit Posaunen- und Chorklängen in der Kirche sein, am Ende des Tages kann vor dem Pfarrhaus das Tanzbein geschwungen werden. Es lohnt sich, die Pinnower Kirche zu besuchen, denn es gibt wieder Neues zu entdecken. Lassen Sie uns gemeinsam feiern und den Tag genießen.



Dies und Das

Bauer-Wehrland: KüsterhausTRÖDEL mit Kaffee & Kuchen

-Trödelware querbeet, von Klamotten bis Krimskrams-
Am Samstag, 17.08.2019, von 11.00 - 16.00 Uhr im Küsterhaus,
Zum Bauerberg 3. Einen Teil des Erlöses spenden wir für einen schönen Gartenschuppen im Küsterhausgarten. Jeder kann mitmachen. Anmeldungen und Fragen bitte bei Birgit Berge (Tel.:038374/55280) oder Annette Richter (Tel.: 038374/558050).



Bauer-Wehrland: Spieleabend & geselliger Treff

am Samstag, den 28.09.2019 von 19.00 bis so lange wir Spaß haben im Küsterhaus neben der Kirche. Gerne können eigene Spiele und Knabberkram mitgebracht werden.

Lassan: Kinder-Welt-Friedenstag – schon vorgemerkt?

Am 21. September ist der Weltfriedenstag. Wir wollen ab 13 Uhr mit kleinen und großen Kindern rund um das Thema „Frieden“ spielen, entdecken und basteln.

Ab 17:30 Uhr sind dann auch Eltern, Großeltern und alle sonst eingeladen. Nähere Informationen folgen noch.

Wir sind wie ein Mosaik, bei dem nicht alle Stücke passen, doch wir können Brücken bauen, an Stellen wo wir Lücken lassen.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Fr., 02.08.	Lassan	Konzert <i>mit dem Duo Ars Sibilandi, Saxophon und Orgel</i>	19:30
So., 04.08.	Murchin	Gottesdienst	10:00
	Lassan	Katholische Messe	13:30
	Pinnow	Sonntagscafé	14:00-17:00
	Pinnow	Konzert: <i>Lieder zur Laute, Sabine L. Silva, Martin Struve</i>	17:00
So., 11.08.	Lassan	Schulbeginngottesdienst	10:00
	Pinnow	Sonntagscafé	14:00-17:00
Mi., 14.08.	Lassan	Gemeindenachmittag	14:00
Fr., 16.08.	Bauer	Gitarrenkonzert, <i>Falk Zenker</i>	19:30
So., 18.08.	Bauer	Gottesdienst	10:00
	Lassan	Katholische Messe	13:30
	Pinnow	Sonntagscafé	14:00-17:00
Di., 20.08.	Lassan	Konzert: <i>Orgel und Trompete Frank Zimpel und Alex. Pfeifer</i>	19:30
Sa., 24.08.	Pinnow	Kirch-Dorffest mit Andacht	14:00
So., 25.08.	Pinnow	Sonntagscafé	14:00-17:00
Sa., 31.08.	Lassan	Konzert <i>mit den Wolga-Kosaken</i>	19:30
So., 01.09.	Murchin	Gottesdienst	10:00
	Lassan	Katholische Messe	13:30
Mi., 04.09.	Lassan	Kinderschiff	15:30-17:00
So., 08.09.	Lassan	Taizégebet	19:00
Mi., 11.09.	Lassan	Gemeindenachmittag	14:00
So., 15.09.	Pinnow	Gottesdienst	10:00
	Lassan	Katholische Messe	13:30
Mi., 18.09.	Lassan	Kinderschiff	15:30-17:00
Sa., 21.09.	Lassan	Kinder-Welt-Friedenstag <i>Siehe Seite 9</i>	10:00
So., 22.09.	Murchin	Gottesdienst	10:00

Gottesdienste und Veranstaltungen

Do., 26.09.	Gemeindeausflug für alle Gemeinden		
Sa., 28.09.	Bauer	Gemeindenachmittag Spieleabend im Küsterhaus	14:00 19:00
So., 29.09.	Lassan	Erntedankfest Finissage	10:00 12:00
Mi., 02.10.	Lassan	Kinderschiff	15:30-17:00
So., 06.10.	Pinnow	Erntedankfest	10:00
Mi., 09.10.	Lassan	Gemeindenachmittag	14:00
So., 13.10.	Murchin	Gottesdienst	10:00
	Lassan	Katholische Messe	13:30
So., 20.10.	Lassan	Gottesdienst	14:00
So., 27.10.	Bauer	Reformationsgottesdienst	10:00
	Lassan	Katholische Messe	13:30

Gemeindeausflug am 26.09.2019, Donnerstag

Wir wohnen, wo andere Urlaub machen. Aber wie oft nutzen wir das? Während des Gemeindeausfluges werden wir in diesem Jahr einmal in andere Kirchen, Pfarrhäuser und Pfarrgärten unserer Region schnuppern. Kurze Wege, schöne Entdeckungen erwarten uns. So lernen wir auch die umliegenden Kirchengemeinden etwas kennen. Mit ihnen werden wir in den nächsten Jahren immer enger zusammenarbeiten.



Abschied nach 20 Jahren Kirchenbüro

Schon 20 Jahre arbeitet Gerlinde Wischow im Kirchenbüro von St. Johannis. Viele Pastoren und Pastorinnen hat sie da erlebt. Immer mehr Gemeinden, Kirchen und Friedhöfe hat sie von da aus verwaltet. Jetzt geht die gute Seele des Pfarramtes in den wohlverdienten sogenannten „Ruhestand“. Wir werden sie verabschieden am Sonntag, den 29.09.2019. Beim Kirchenkaffee wird Gelegenheit sein zum Danken und zurück Denken. Kommen Sie dazu!

Standstabilitätsprüfung auf den Friedhöfen

In den nächsten Wochen wird die Standstabilität der stehenden und schwebenden Grabmale auf unseren Friedhöfen geprüft. Dazu wird das im Foto abgebildete Gerät benutzt. Durch Ziehen oder Schieben an den Griffen oben baut der Prüfer langsam immer mehr Druck auf einen Grabstein aus. Feine Elektronik (orange markiert) misst über mehrere Kontaktstellen (gelb markiert), wie viel Druck genau ausgeübt wird und ob der Stein dem standhält. Sobald der Stein vor Erreichen der gesetzlich vorgeschriebenen Krafteinwirkung nachgibt, meldet das die digitale Anzeige (rot markiert). Die genauen Prüftermine entnehmen Sie bitte den Aushängen oder erfragen Sie im Kirchenbüro. Sollte bei Ihrem Grabmal ein Problem auftauchen, geben wir Ihnen einen Hinweis. Innerhalb von 5 Jahren besteht bei vielen Steinmetzen eine Garantie. Nachbesserungen sind für Sie dann kostenfrei.



Hier ist auf der Anzeige des Gerätes zu sehen, dass der stetig zunehmende Druck die vorgeschriebene Höhe erreicht hat, ohne dass der Grabstein sich auch nur minimal bewegt hat. Es ist alles im Grünen Bereich sozusagen.

Pastorin Plagens

Wat is´ dat – Bewahrung der Schöpfung

Alles was existiert, jede Bewegung und jede Veränderung hat einen Grund. Das Blatt flattert nicht von allein, der Wind weht nicht von allein, die Erde dreht sich nicht von sich aus. Selbst wir Menschen, die wir uns selbst bewegen können, wir haben nicht gemacht, dass wir uns bewegen können. So ungefähr argumentiert der katholische Gelehrte Thomas von Aquin: Alles ist Schöpfung. Am Anfang von allem steht ein Ursprung und Grund, nämlich Gott.

Weil alles von Gott geschaffen ist, ist Leben, ist die Erde wie ein Geschenk. In der Bibel setzt Gott Menschen ein, um diese Erde zu bebauen und zu *bewahren*. Menschen sollen über die Schöpfung herrschen. Sie sollen sie nutzen und sie schützen, wie ein guter Herrscher das eben tut – oder eine gute Herrscherin. Die eigene Lebensgrundlage muss ja erhalten bleiben und gepflegt werden!

1983 schlug die DDR-Delegation bei einer Versammlung von 348 Kirchen aus mehr als 120 Ländern von allen Kontinenten vor: Alle christlichen Kirchen müssen die Weltlage beraten und Stellung beziehen. Das hatte schon Dietrich Bonhoeffer vorm 2. Weltkrieg gefordert. Nun setzte sich die Idee durch. Kirche hat den Auftrag, sich für Frieden, Gerechtigkeit und *Bewahrung der Schöpfung* einzusetzen. So wurde es wegweisend formuliert.

Was soll das bedeuten? Die Erde ist doch im Wandel. Ökosysteme, Lebensräume verändern sich. Lebewesen passen sich an, soweit sie es können.

Deutlich ist aber, dass die 'Errungenschaften' der letzten gut 100 Jahre übernatürlich viel Veränderung gebracht haben. Z.B. wurden im Jahr 1900 durch die Umwandlung von Energieträgern (z.B. Holz oder Kohle) knapp 2.000 Mio. Tonnen CO₂ produziert, 2015 schon mehr als 30.000 Mio. Das beeinflusst die Atmosphäre und alles Leben.

Eine Möglichkeit zur Bewahrung wäre, die CO₂-Massen an anderer Stelle zu verwerten. Bäume zu pflanzen, die Sauerstoff freisetzen. Oder Humus aufzubauen. Der bindet CO₂ und kann es kontinuierlich für das Pflanzenwachstum bereitstellen. Das könnte unseren Lebensraum bewahren helfen.

Pastorin Plagens

Von Künstlicher Intelligenz, einem Stück Frieden vor der Haustür und einem Wunder

Vor kurzem hatte ich Gelegenheit, einer Dokumentation über KI – Künstliche Intelligenz – beizuwohnen. Was ich dort sah, ließ mir das Blut in den Adern gefrieren. Bereits in Asien im Alltagseinsatz: menschlich nachempfundene Roboter. So sah ich eine allein-stehende ältere Dame, die einen Roboter als Tagesbegleiter hatte: Da sie keinen Menschen zum Sprechen bzw. Austausch hatte, sprach der künstlich erschaffene Tagbegleiter mit ihr.

Dann sah ich eine Frau am Empfang einer Firma. Irgendetwas irritierte mich an ihr... Der Kommentar löste das Rätsel: Eine „künstliche Frau“ verrichtete den Firmenrezeptiondienst. Es ging dann weiter mit Beispielen über bereits realisierten Einsatz von KI. ...Meine Beklommenheit und inneres Gruseln wurden stärker...

Zum Glück gab es dann auch anderes. Kurze Zeit nach der Dokumentation wurde ich morgens Zeuge eines Stück schlichten Friedens vor der Haustür: Ich saß draußen und konnte rechts von mir eine Amsel ausmachen, die sich völlig entspannt putzte, während links von mir der Hauskater, inmitten von Grün, keine Notiz von ihr nahm, sich ebenfalls abwechselnd putzte und döste. Beide waren völlig in ihrem Tun vertieft. Ein Stück Frieden ...



...Und als drittes Erleben: gestern.. auf dem Weg zum See um zu Schwimmen. Mir platzte der Geduldsfaden: Ich muß derzeit etwas „Wuppen“ was mir schwer fällt... keine Auflösung in Sicht. Ich betete: Herr, gib mir ein Zeichen. Ich brauch dringend irgendetwas, damit ich die momentane

Ungewissheit weiter aushalten, auf eine gute Lösung vertrauen kann. Am See angekommen, ging ich -mich an die Morgenkühle gewöhnend- langsam ins Wasser. Da fiel mein Blick auf das Schilf zur linken Seite: Von oben nach unten floss Gold an den Schilfgräsern herunter, so sah es aus, bis ich realisierte: Das fließend Goldene war die Wasserspiegelung. Die Schritte im Wasser, Kreise auf der ehemals glatten Wasseroberfläche, die Sonne...

Nachdenkliches

... verursachten das Gold, das an den Gräsern von oben nach unten herunter lief. Ich stand staunend im Wasser: So kostbar der Moment! Danke Gott! ...Und dann legte Gott noch „einen drauf“: Inmitten meines staunenden Innehaltens flog ein Eisvogel auf mich zu. Prächtiges blau und orange schillerndes Gefieder in der Morgensonne! Wunder der Natur... Jetzt hatte ich meine Zeichen bekommen – unmittelbar folgend auf mein Gebet... Danke Gott!!

Vielleicht mögen diese drei Erlebnisse nicht so recht zusammen passend wirken. Für mich ist die Bekräftigung wichtig: Egal, was auf der Erde an Wahwitz passiert, an Unverständlichem, Entfremdenden, Grenzerfahrung...GOTT IST GRÖSSER. Und manchmal habe ich inmitten von Chaos das Gefühl, ein Stück Paradies zu schauen.

Manuela Wiedemann

Der Turm von St. Johannis soll wieder begehbar sein!

Diese Meldung im letzten Gemeindebrief hat einige Menschen angesprochen. Viele wollen, dass Einheimische und Gäste wieder hinauf kraxeln dürfen über die enge, steile Steinwendeltreppe, über sehr lange Holzstufen, bei denen man schwindelfrei sein sollte. Um den Kirchenschiffboden zu bestaunen, die Glocken und natürlich den Ausblick über Gassen und Dächer hinaus auf die Felder und rüber zur Insel.

Ein erster Schritt rückt jetzt anscheinend näher. Mit einer Finanzhilfe für ländliche Räume und mit Hilfe bereits eingegangener Spenden wollen wir beginnen, die alten Steinstufen zum Kirchenschiffboden auszugleichen und auszuleuchten. Vielleicht ist es also bald zumindest möglich, auf das Kreuzgewölbe von oben zu schauen. Dann könnten alle Interessierten schon einmal vorab Treppensteigen üben, um irgendwann einmal wieder ganz hinauf zu klettern. Wenn auch die höheren Abschnitte des Aufstiegs in Ordnung gebracht sind. Dazu freuen wir uns weiterhin über Ihre Hilfe! In einem Buch in der Kirche werden ab sofort alle Eingänge über 10,- Euro namentlich benannt, wenn die Spendenden damit einverstanden sind.



Pastorin Plagens

Wir gratulieren

Zum 70.		Lassan
Zum 75.		Lassan
Zum 80.	Im	Lassan
		Lentschow
	Internet	Lassan
Zum 85.		Lassan
	ohne	Wehrland
		Lassan
Zum 86.		Lassan
Zum 87.		Lassan
	Namen	Lassan
		Bauer
Zum 88.		Lassan
		Lassan
Zum 89.		Wehrland
		Lassan
		Lassan
Zum 93.		Klotzow
		Lassan
Zum 95.		Lassan
		Lassan

Bitte melden Sie sich, wenn wir Sie vergessen haben sollten.
Wir veröffentlichen alle zur Kirchengemeinde gehörende Jubilare aus rechtlichen Gründen nur noch ab 70 zu ihren runden und halbrunden Geburtstagen, ab 85 jeden.



***Denke nicht so oft an das, was dir fehlt,
sondern an das, was du hast. (Marc Aurel)***

Abkündigungen - Amtshandlungen

Kirchlich bestattet wurden in Lassan



L.R.

K.Q.

U.H.

M.Q.

**Du bist Anfang und Ende, großer Gott.
Solange es Menschen gibt, kommen sie von dir,
und du bist ihr Ziel. Du rufst: Komm wieder, Menschenkind.
(Psalm 90, Vers 2 und 3)**

Getauft wurden

in St. Nikolai zu Bauer

F.K.

in der Kirche zu Pinnow

N.S.



Den Bund der Ehe mit kirchlichem Geleit schlossen

in St. Nikolai zu Bauer

C. u. A. H.

in St. Johannis zu Lassan

K. u. M. K.



***Das große Glück ist wie ein Mosaik:
ein Werk aus vielen kleinen bunten Steinen.***

Familienseite – Mosaik - Leuchtkugel basteln

Mosaikspiele sind sehr beliebt und lassen der Phantasie freien Lauf. Sehr attraktiv aussehen kann eine selbstgestaltete Mosaik - Leuchtkugel.

Mosaik - Leuchtkugel basteln - Variation 1

Kunststoffkugel mit etwas Silikonkleber zusammenkleben und bunte Glasnuggets nach Lust und Laune mit Silikonkleber aufkleben, dabei das Loch freilassen, da kommt später die Lichterkette rein. Dabei darauf achten, dass die Klebnaht zwischen den Nuggets liegt, so dass sie später beim Verfugen verdeckt wird. Gut trocknen lassen.



www.freizeitengel.de

Dafür werden neben einer Lichterkette folgende Dinge benötigt:

Kunststoffkugel / bunte Glasnuggets / Silikonkleber / Gummihandschuhe zum Schutz der Hände.



Hier auch noch eine zweite Möglichkeit:

Mosaik - Leuchtkugel basteln - Variation 2

Kunststoffkugel mit Armerina Markern innen bemalen und gut trocknen lassen. Halbkugeln zusammenkleben und mit glasklaren Nuggets wie oben bekleben.

Und - was im Sommer so alles passieren kann!

Tim kommt aufgeregt nach Haus und erzählt seiner Mutter, dass Denis aus dem Schwimmbad geworfen wurde. „Warum das denn?“, will seine Mutter wissen. „Weil er ins Schwimmbecken gepinkelt hat“, sagt Tim. „Aber das passiert doch vielen Kindern“, meint seine Mutter. „Ja, aber nicht vom 10 Meter Brett!“

Der Nachbar erwischt den kleinen Paul beim Äpfelklauen. Da sagt der Nachbar zu Paul: „Das werde ich deinem Vater sagen, wo finde ich ihn den?“ Darauf Paul: „Drei Äste über mir!“

Unsere Gruppen

Lassaner Theatergruppe Sinnflut e. V.

Freitags, 19:00 Uhr, Treffen im Sinnhus, Wolgaster Str. 7a in Lassan zum Planen und Erarbeiten neuer Projekte. Interessierte sind uns jederzeit willkommen.

Weitere Informationen: www.theater-lassan.de

Bastel – und Handarbeitskreis, donnerstags, 19:00 Uhr

im Küsterhaus in Lassan.

Termine: 1.8. / 15.8. / 29.8. / 12.9. / 26.9. / 10.10. / 24.10.

Kinderschiff – Treff für Kinder bis etwa 10 Jahre

Während der Schulzeit treffen wir uns alle zwei Wochen mittwochs, um 15:30 Uhr im Pfarrhaus in Lassan, zum Spielen, Basteln, Singen, Essen, Hören, Feiern und Erleben von biblischen Geschichten.

Schon feste Termine: 4.9. / 18.9. / 2.10.

Bekanntmachung auch in den Schaukästen beachten!

Angebote für Jugendliche und Konfis

Ein bis zweimal im Monat trifft sich die JugendGruppe (JG) im Pfarrhaus von Lassan. Wir essen, spielen, tauschen uns aus. Hin und wieder machen wir einen Ausflug oder übernachten im Pfarrhaus. Alle ab 11 Jahren sind willkommen!

Informationen zum Kinderschiff und Jugend/Konfigruppe über Pastorin Anne Plagens 038374-80206

Kirchenmusikalische Gruppen

Interessierte jeden Alters können sich musikalisch betätigen mit Flöten, Saxophon, Klavier oder Akkordeon.

Termine nach Absprache!

Kirchenchor, mittwochs, 19:00 Uhr im Pfarrhaus Lassan

Jeder, auch ohne Notenkenntnis, ist uns herzlich willkommen.

Der Posaunenchor „Anklamer Land“, ein überregionaler

Chor mit Bläsern aus vielen Gemeinden, probt dienstags, 18:00 Uhr, im Pfarrhaus in Groß Bünzow.

Informationen über alle Musikgruppen bei Renate Parakenings, 038374-80097.

Kontakt und Impressum

Evangelischer Pfarrsprengel Lissan mit den Kirchengemeinden
Lissan, Bauer und Pinnow-Murchin

Pfarramt, Kirchenstr. 1, 17440 Lissan www.kirche-lassan.de

- **Kirchenbüro / Friedhofsverwaltung:**
Gerlinde Wischow, Tel.: 038374-80147, Fax: -82220
Dienstag – Freitag: 9:00 Uhr – 12:00 Uhr
lassan-buero@pek.de
- **Pastorin:**
Anne Plagens, Tel.: 038374-80206, lassan@pek.de
- **Kirchenmusik:**
Renate Parakenings, Tel: 038374-80097
parakenings@kirche-lassan.de
- **Friedhof / Kirche Bauer:**
Siegfried Jagenow, Feldweg 1 / 038374-552869
- **Förderverein St. Nikolai und Pilgerherberge:**
Birgit Berge, Lindenallee 12 / 038374-82244
www.kirche-bauer.de
- **Friedhof / Kirche Murchin:**
Edeltraud Honig, Dorfstraße 49a / 03971-211497
- **Friedhof / Kirche / Gemeinderaum Pinnow /
Förderverein Pinnow und Pilgerherberge:**
Sabine Spanke, Dorfstraße 41 / 03971-258969
Dietlinde Schmidt, Dorfstraße 26a / 03971-2040828
www.pinnow-vor-usedom.de
- **Bankverbindung:** Sparkasse Vorpommern
BIC: NOLADE21GRW / IBAN: DE 84 1505 0500 0102 0172 47

Herausgeber: Die Evangelische Kirchengemeinde im Pfarrsprengel Lissan.
Redaktion: Renate Parakenings (V.i.S.d.P.), Birgit Berge, Regina Dützmann,
Ulrike Seidenschnur, Kerstin Hirthe, Pastorin Plagens.
Email: lassan-kimu@pek.de
Redaktionsschluss jeweils 4 Wochen vor Erscheinen.

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und ist kostenlos.
Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen